

## Sonnenhaus-Institut begrüßt Bayernwerk als neues Mitglied

*Straubing, 4. März 2020.* Das Regensburger Energieunternehmen Bayernwerk ist Mitglied im Sonnenhaus-Institut e.V. geworden und damit das erste große Regionalversorgungsunternehmen in dem Kompetenznetzwerk für solares Bauen.

„Mit der Sonnenhaus-Technik werden Gebäude als Energieerzeuger und -verbraucher netzdienlich. Bayernwerk hat dies erkannt und nutzt die Chancen unseres Netzwerks aus Architekten, Bauunternehmen und Komponenten-Herstellern“, sagt Georg Dasch, 1. Vorsitzender des Sonnenhaus-Institut e.V.

Die Bayernwerk-Gruppe betreut über seine Tochterunternehmen in rund 1.200 Kommunen in Bayern unter anderem Strom- und Gasnetze. Moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität oder dezentrale Energieerzeugung zählen zu den Dienstleistungen des Unternehmens. „Wie betrachten uns als Energiewende-Unternehmen und das wollen wir vorleben“, sagt Thorsten Hageböcker, Leiter der Abteilung Kundenlösungen. Die Energiezukunft erfordere ein zunehmendes Zusammenwachsen der Sektoren Energie, Verkehr und Gebäude. „Im Zuge unserer Energieeffizienzdienstleistungen fassen wir daher auch die Möglichkeiten innovativer Bautechnologien ins Auge“, so Hageböcker. Die Energiewende sei bisher viel zu sehr auf Strom fokussiert gewesen. „Im Sonnenhaus-Institut kommen wir mit Fachleuten zusammen, die viel Erfahrung im solaren Bauen haben.“ Durch die Mitgliedschaft soll der Austausch nun intensiviert werden.

### Über das Sonnenhaus-Institut e.V.:

Das Sonnenhaus-Institut ist ein Netzwerk von Architekten, Planern, Handwerkern, Herstellern und Systemanbietern. Die Experten für energieeffizientes Bauen wirken in Forschungsprojekten mit, sie entwickeln das solare Bau- und Heizkonzept weiter und teilen ihr Wissen in Seminaren und Vorträgen. Seit der Gründung des Sonnenhaus-Institut e.V. im Jahr 2004 sind über 2.000 weitgehend solar beheizte Wohnhäuser und Gewerbegebäude entstanden. Kriterium für ein Sonnenhaus ist, dass mindestens 50 Prozent des Energiebedarfs für die Raumheizung und die Warmwasserbereitung solar erzeugt werden. Dies ist mit Solarthermie oder mit Photovoltaik und einer solarstromgeregelten Wärmepumpe möglich. Werden diese Technologien kombiniert, lässt sich eine hohe Autarke bei Wärme, Strom und Mobilität erreichen. Durch das solare Bau- und Energiekonzept werden der Primärenergiebedarf und CO<sub>2</sub>-Emissionen auf ein Minimum reduziert.

### Weitere Informationen:

Sonnenhaus-Institut e.V.:  
[www.sonnenhaus-institut.de](http://www.sonnenhaus-institut.de)  
[www.facebook.com/Sonnenhaus.Institut](https://www.facebook.com/Sonnenhaus.Institut)  
[www.twitter.com/SHInstitut](https://www.twitter.com/SHInstitut)

Bayernwerk:  
[www.bayernwerk.de](http://www.bayernwerk.de)

**Bildinformationen:**

**Sonnenhaus Gemeinhardt 1  
Sonnenhaus Gemeinhardt 2**

Bei Sonnenhäusern erzeugen große Solarthermie- und Photovoltaikanlagen Energie für Wärme, Strom und Mobilität. In Kombination mit Wärme- und Stromspeichern werden hohe solare Deckungsgrade erreicht.

Foto: Sonnenhaus-Institut / Udo Geisler

**Für Presse-Rückfragen:**

Ina Röpcke  
PR Sonnenhaus-Institut e.V.  
Gollierplatz 2  
80339 München  
Tel. 089 / 500 788 15  
Mobil: 0177 / 381 75 20  
[presse@sonnenhaus-institut.de](mailto:presse@sonnenhaus-institut.de)

Sonnenhaus Institut e.V.  
Geschäftsstelle Deggendorf  
Dipl.-Ing. (FH) Christian Kersch  
Nordweg 11  
94469 Deggendorf  
Tel.: 0991-2909844  
[kerschl@sonnenhaus-institut.de](mailto:kersch@sonnenhaus-institut.de)

Bayernwerk:  
Maximilian Zängl  
Pressesprecher  
[maximilian.zaengl@bayernwerk.de](mailto:maximilian.zaengl@bayernwerk.de)  
Mobil: 0179 – 1 38 98 27